

Juan de la Rubia



Titularorganist an der Basilika „La Sagrada Familia“ in Barcelona. Gebürtig in Spanien. Ausgebildet in Valencia, Barcelona, Berlin und Toulouse. Studien bei Óscar Candendo, Wolfgang Seifen, Michel Bouvard, Montserrat Torrent. Gewinner herausragender Preise in den verschiedensten Spezialgebieten der Orgel. Meisterkurse u.a. mit Olivier Latry und Ton Koopman. Auftritte in namhaften Kirchen und Konzerthäusern, z.B. der Elbphilharmonie, Westminster Abbey, St. Sulpice in Paris. Solist mit großen Orchestern Spaniens, ebenso mit dem Freiburger Barockorchester dazu Leiter verschiedener Instrumental- und Vokalensembles der Alten Musik. Breites Repertoire von alter bis zu zeitgenössischer Musik, Schwerpunkte bei den Orgelwerken J. S. Bachs, eigenen Improvisationen, Musik der spanischen Renaissance und des Barock, den großen Orgelwerken der Romantik (Liszt, Reubke, Wagner). Eigene Transkription der 1. Sinfonie von Brahms für die Orgel. Ebenso CD-Aufnahmen und Filmmusiken. Professur an der Staatlichen Musikhochschule Katalaniens in Barcelona.

Alexander Ivanov



Aus St. Petersburg (Leningrad) stammend, begann als Chorknabe in der Glinka-Chorschule. Nach Abschluss des Musikstudiums dort weitere Studien der Kirchenmusik und Orgel in Herford und Lübeck. Bereits vor Abschluss des A-Examens in Lübeck (Prof. Jürgen Essl) und Orgel-Konzertexamens in Hamburg (Prof. Pieter van Dijk) Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe. Gründer des deutsch-russischen Chores Hamburg, musizieren der Chorliteratur der orthodoxen Kirche. Ivanov konzertierte als Organist und Pianist in Deutschland, Russland, den Niederlanden, Österreich, Frankreich, Italien, Polen, Ungarn und Finnland und war Gast bei Rundfunk und Fernsehen. Seit Februar 2005 ist Alexander Ivanov Organist und Kantor in Keitum auf Sylt. Neben der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste leitet er die Internationale Reihe der Mittwochskonzerte durch das ganze Jahr, sowie den Chor an St. Severin. Mit seinem Programm „Hell und dunkel“ geht Ivanov besonders auf die Gegenüberstellung der Unterschiede der Klangfarben der Matthäusorgel und deren Raumwirkung ein.

© Roman Matejov

Gabriele Degenhardt



Gebürtige Schwarzwälderin, studierte nach abgeschlossenem Kirchenmusik-Studium in Esslingen Orgel in Stuttgart, Paris, Freiburg bei Jon Laukvik, Marie-Claire Alain, Ludwig Dörr. Abschluss mit dem „Premier prix d'excellence“ und der Solistischen Reifeprüfung. Stipendiatin der Kunststiftung Baden-Württemberg, der Markelstiftung, und des DAAD. Meisterkurse bei Michael Radulescu, Guy Bovet, Luigi Ferdinando Tagliavini, Harald Vogel u.a. Orgelkonzerte in Europa und Übersee. Seit 1982 als Kirchenmusikerin in Stuttgart Heslach tätig. U.a. Angebot verschiedenster Orgelmatineen und Orgelwerkstätten in der Kreuzkirche Heslach. Aufbau einer ökumenischen Kinderchor- und Chorarbeit. Seit 2018 Organisatorin der Internationalen Orgelkonzerte. Das Programm des Konzerts mit Orgelbearbeitungen zu bekannten Advents- und Weihnachtsliedern wird mitgestaltet von den Ökumenischen Heslacher Chören, die unter Leitung von David Schmid diese Lieder im KlangRaum Matthäuskirche vorstellen werden.

© Martlyse Kernwein-Janzer

Trio Gabriel



Das „Trio Gabriel“ ist eines der Kammermusik-Ensembles, mit denen Ulrich Hermann, Solofagottist des Stuttgarter Staatsorchesters, in Europa, USA, Japan konzertiert. Ausbildung an der Stuttgarter Musikhochschule, dort hat er seit 2009 eine Professur für Bläserkammermusik inne. 2017 Ruf als Professor an die Musikhochschule Mainz. Meisterkurse und Jurorentätigkeit international. Oft sind seine Schüler Preisträger und werden zu Mitgliedern führender Orchester.

Ebenfalls in Stuttgart und Mainz lehrt die Pianistin Hsiao-Yen Chen. Geboren in Taiwan, begleitete dort sowie in Deutschland das Musikstudium ihre Schulausbildung. Als Pianistin ist sie mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Aus ihrer Kammermusikarbeit entstanden CD-Einspielungen, dazu kamen vielfache Einladungen zu Konzerten und Festivals.

Die Klarinetistin Tomoko Hermann aus Japan wurde bereits während ihres Studiums in Tokyo mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet.

Nach erfolgreicher Lehrtätigkeit Aufbaustudium an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Rodenhäuser. Konzerte als Solistin und Kammermusikpartnerin, Dozententätigkeit in Stuttgart und in Japan.

Clara Schumann und Robert Schumann



Konzert mit Werken von C. und R. Schumann

Zur Präsentation des „Gedenkkonzerts für Clara Schumann“ hat sich das ausführende Musikertrio zusammengefunden. Der Programmtext in Wort und Musik stammt von Jochen Brusch, Violinist und Betreiber eines Geigenateliers in Tübingen. Ausgebildet in Essen, Hannover und London spielte er in einem dänischen Klaviertrio und war Konzertmeister bei der „Philharmonie Essen“. Kompositionen, Bearbeitungen und CD-Einspielungen sind in den Jahren seines Wirkens entstanden. Pianistin, Schulmusikerin und Pädagogin ist Andrea Amann, die an der Musikhochschule und am

Eberhard-Ludwigs-Gymnasium unterrichtet, und mit international renommierten Künstlern musiziert, derzeit mit einem Kammermusikensemble des SWR-Orchesters. Zudem ist sie Fachberaterin für Musik beim Regierungspräsidium. Andrea Schneider am Violoncello musiziert im Trio aus Leidenschaft. Sie wirkt im musikalischen Umfeld Tübingens und ist in ihrer hauptberuflichen Tätigkeit Ärztin.

Auszüge aus Zitaten, Briefen und Tagbüchern Clara und Robert Schumanns bereichern den musikalischen Vortrag.

© Alamy

Vorschau 2020/1

Internationale Orgelkonzerte

- > **Sonntag, 19. Januar 2020, 19 Uhr**
Junge Künstler an der Orgel
In Kooperation mit der Staatlichen Musikhochschule Stuttgart
- > **Sonntag, 16. Februar 2020, 19 Uhr**
Marie Zahrádková, Budweis (Böhmen)
- > **Sonntag, 15. März 2020, 19 Uhr**
N.N., Orgel

Musik auf dem Bechsteinflügel

- > **Sonntag, 02. Februar, 19 Uhr**
Shihyu Yu-Holz, Violoncello
Natalia Karpova, Bechsteinflügel
- > **Sonntag, 26. April 2020, 19 Uhr**
Am Flügel: Valerij Petasch

Matthäuskirche Stuttgart-Heslach

Erwin-Schoettle-Platz (Nähe Marienhospital)
Möhringer Str. 52, 70199 Stuttgart
Stadtbahn-Linie U 1, U 9, U 34, Bus 42

Veranstalter

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heslach

Gemeindebüro

Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart
Tel. 0711 / 640 66 01
matthaeus@ev-kirchengemeinde-heslach.de
www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de

Förderverein der Orgelfreunde der Matthäuskirche

Evangelische Bank eG
IBAN: DE76 5206 0410 0030 4196 80
BIC: GENODEF1EK1

Künstlerische Leitung

KMD Gabriele Degenhardt

Die Internationalen Orgelkonzerte werden von der Stadt Stuttgart und dem Regierungspräsidium unterstützt.

STUTTGART

2019/3

Matthäuskirche Stuttgart-Süd

48 Jahre

Internationale Orgelkonzerte

Eintritt: 10,- Euro / erm. 7,50 / 5,-

Musik auf dem Bechstein Flügel

Klavier-Kammermusikreihe

Eintritt frei

www.mila-grafikdesign.de



www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de

So **13. Oktober 2019, 20 Uhr**

Juan de la Rubia Barcelona



Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Präludium und Fuge in E-Dur, BWV 566

Jesus Guridi Bidaola (1886–1961)
Diez melodías vascas
Zehn baskische Melodien (Auszüge)
Orgelbearbeitung Juan de la Rubia

I Narrativa
IV Epitalámica
V De Ronda
VI Amorosa
VIII Danza
IX Elegiaca
X Festiva

Charles Marie Widor (1844–1937)
Sixième Symphonie, op. 42

I. Allegro
II. Adagio
III. Intermezzo
IV. Cantabile
V. Finale

Die Internationalen Orgelkonzerte werden von der Stadt Stuttgart und dem Regierungspräsidium unterstützt.

STUTTGART | 

Eintritt: 10,- Euro / erm. 7,50 / 5,-

So **10. November 2019 17 Uhr**

Alexander Ivanov Sylt/Petersburg



HELL UND DUNKEL

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Passacaglia BWV 582

Sergei Rachmaninow (1873–1943)
Vocalise Op. 34 Nr. 14

Alexander Glasunow (1865–1936)
Fantaisie op. 110

Johann Sebastian Bach
Choralbearbeitung „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“

Sofia Gubaidulina (geb. 1931)
Hell und Dunkel

Johann Sebastian Bach
Choralbearbeitung „Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)
Passacaglia für Orgel
aus der Oper „Lady Macbeth von Mzensk“ op. 29

Eintritt: 10,- Euro / erm. 7,50 / 5,-

So **08. Dezember 2019, 17 Uhr**

Gabriele Degenhardt Stuttgart



Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901)
Sonate Nr. 3 in G-Dur op. 88
- I Pastorale
- II Intermezzo
- III Fuge

Nicolaus Bruhns (1665–1697)
Choralfantasie „Nun komm, der Heiden Heiland“

Jean Langlais (1907–1991)
Choral „Dans une douce joie“ (In dulci jubilo)

Louis-Claude d'Aquin (1694–1772)
XI. Noël

Sigfrid Karg-Elert (1877–1933)
Aus: Cathedral Windows op. 106
III. Resonet in laudibus
IV. Adeste fideles

Max Reger (1873–1960)
Choralfantasie op. 40 Nr. 1
„Wie schön leucht' uns der Morgenstern“

**Kammerchor, Ökumenischer Chor und
Jugendchor Heselach**
Leitung: David Schmid

Eintritt: 10,- Euro / erm. 7,50 / 5,-

Sa **05. Oktober 2019, 20 Uhr**

Trio Gabriel
Tomoko Hermann Klarinette
Ulrich Hermann Fagott
Am Flügel: **Hsiao-Yen Chen**



Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Gassenhauer-Trio op. 11
- Allegro con brio
- Adagio
- Pria ch'io l'impegno. Allegretto – Var. I–IX

Claude Debussy (1862–1918)
Première Rhapsodie (1909/10)
für Klarinette und Klavier

Henri Dutilleux (1916–2013)
Sarabande et Cortège (1942)
für Fagott und Klavier

Karl Eduard Goepfert (1859–1942)
Trio op. 75
für Klarinette Fagott und Klavier

Eintritt frei. Eine Spende wird erbeten.



© Martin Mücke

Sa **23. November 2019, 20 Uhr**

Jochen Brusch Violine
Andrea Schneider Violoncello
Am Flügel: **Andrea Amann**



Konzert zum Gedenken an

Clara Schumann

aus Anlass ihres **200. Geburtstages am 13.9.1819.**
Werke von Clara Schumann, geb. Wieck (1819–1896)
und Robert Schumann (1810–1856)

Clara Trio in g-moll op. 17,
1. Satz: „Allegro moderato“

Robert Romanze A-dur op. 94/2
für Violine und Klavier

Clara Klavierkonzert in a-moll op. 11
2. Satz für Klavier und Cello
obligato

Robert Fantasiestückl
für Cello und Klavier

Clara Trio in g-moll op. 17
2. Satz „Scherzo“; 3. Satz: „Andante“

Robert „Widmung“ aus „Myrthen“ op. 25
arrangiert für Trio von J. Brusch

Clara Romanze Nr.1 in b-moll aus
„3 Romanzen“ op. 22 für Violine und Klavier

Robert „Phantasiestücke“ op. 88
3. Satz: Duett für Trio

Clara Trio in g-moll op. 17
4. Satz „Allegretto“

Eintritt frei. Eine Spende wird erbeten.